

(Staatsminister v. Schdewitz.)

(A) an der Verwaltung der Betriebskrankenkassen, an der Arbeiterpensionskasse bei der Staatseisenbahnverwaltung usw. Die Verwaltung der Eisenbahnbaugenossenschaften liegt sogar fast ausschließlich in den Händen des betreffenden Personals. Auch haben die Arbeiterausschüsse auf Anfordern der Verwaltung über Wohlfahrtseinrichtungen ihr Gutachten abzugeben. Die Ausdehnung dieses Verfahrens innerhalb der Grenzen des wirklichen Bedürfnisses wird im Auge behalten werden.

Schließlich kann die Regierung auch den Forderungen unter V, die auf Berichterstattung an den Landtag gerichtet sind, nicht in vollem Umfange zustimmen. Insbesondere vermag die Regierung nicht die Zusicherung zu erteilen, daß der Ständeversammlung regelmäßig die Fälle berichtet werden sollen, wo Entlassungen wegen mißbräuchlicher religiöser oder politischer Betätigung erfolgten oder wo zwischen der Zentralstelle und einem Arbeiterausschusse kein Einvernehmen erzielt worden ist, d. h. wo Anträge der Arbeiterausschüsse abgelehnt worden sind.

(Sehr richtig! rechts.)

(B) Denn es handelt sich in allen diesen Fällen um eine grundsätzlich der Regierung und ihren Organen zustehende und vorbehaltene reine Verwaltungstätigkeit, die die einzelnen Staatsbehörden selbständig und auf eigene Verantwortung auszuüben haben.

(Sehr richtig!)

Dadurch wird selbstverständlich nicht ausgeschlossen, daß die Regierung der Ständeversammlung auf besonderes Ersuchen hin über den Sachstand Aufschluß gibt. Im übrigen darf ich darauf hinweisen, daß z. B. der Verwaltungsbericht der Staatseisenbahnverwaltung, wie bereits erwähnt, schon jetzt ausführliche Darlegungen über die Wohlfahrtseinrichtungen enthält.

Schon aus diesen mehr allgemeinen Darlegungen können Sie ersehen, daß ein namhafter Teil der im Antrage Bär, Günther und Genossen geäußerten Wünsche bereits erfüllt ist, während allerdings gegen andere Teile des Antrags erhebliche Bedenken bestehen. Die Deputationsberatungen werden den Herren in den Einzelheiten noch weitere Aufklärungen und Erläuterungen bringen.

(Bravo! rechts.)

Präsident: Ehe ich das Wort weiter gebe, möchte ich noch die Tagesordnung für morgen verkünden. Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Donnerstag

den 12. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr, an, und zwar (C) mit folgender Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 42 bis 52 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 162.)
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 57 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Landarmen- und Fürsorgeerziehungswesen betreffend. (Drucksache Nr. 166.)
3. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 61 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Landespferdezucht betreffend. (Drucksache Nr. 158.)
4. Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 63 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Leipzig-Möckern betreffend. (Drucksache Nr. 165.)
5. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 72 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern betreffend. (Drucksache Nr. 167.)
6. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 105 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Reichstagswahlen betreffend. (Drucksache Nr. 168.)
7. Allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abgeordneten Hettner, Dr. Niethammer, Nischke (Leuzsch) und Genossen, die Reform der Ersten Ständekammer betreffend. (Drucksache Nr. 11.)
8. Allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abgeordneten Bär, Brodau und Genossen, die Reform der Ersten Ständekammer betreffend. (Drucksache Nr. 20.)
9. Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abgeordneten Castan und Genossen, die Aufhebung der Ersten Ständekammer betreffend. (Drucksache Nr. 26.)

Die Kammer ist damit einverstanden, daß wir die drei Anträge 7, 8 und 9 miteinander verbinden? — Einstimmig.

Das Wort hat nun zur Begründung seines Antrages der Herr Abgeordnete Castan.